

021.11.07.

Palästina und der Atomstaat Israel.

Israel verfügt über eine veritable Nuklearstreitmacht. Zugeben will Jerusalem den Besitz von Atombomben bis heute nicht und hat auch nie den Atomwaffensperrvertrag unterzeichnet. Israel verfolgte stets eine Politik der Vernebelung, um den Bau einer Atomanlage vor der Welt, inklusive den USA, geheimzuhalten, was über Jahrzehnte gelang. 75 bis 400 Atombomben:
<https://www.diepresse.com/749202/israels-atombomben-das-offene-geheimnis>

Israels Verhalten gegenüber Palästina:

(mehr dazu unter diesem Link):

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina.pdf> -

.) Der israelische Verteidigungsminister Benny Gantz erklärt sechs palästinensische NGOs zu terroristischen Organisationen : <https://www.haaretz.com/israel-news/.premium-gantz-declares-six-palestinian-ngos-terrorist-organizations-1.10317349> - - Einige dieser Gruppen sind als Menschenrechtsorganisationen tätig: Addameer bietet Gefangenen rechtlichen Beistand, sammelt Daten über Verhaftungen und Verwaltungshaft und setzt sich aktiv für die Beendigung von Folter und Verletzungen der Rechte von Gefangenen ein. Defense for Children International Palestine überwacht die Tötung von Kindern und das Wohlergehen von inhaftierten Kindern in Israel. Zu den Nichtregierungsorganisationen gehören auch eine Frauenrechtsorganisation und ein Landarbeiterverband.

.) Der Deutsche Koordinationskreis Palästina Israel (KoPI) schiebt offenen Brief an Bundesregierung und EU wegen Terrorismusvorwurf gegen palästinensische Menschenrechtsorganisationen: <https://www.kopi-online.de/wordpress/?p=5141>

.) Kampf für Gerechtigkeit – die Geschichte der Familie Kilani :

<https://www.jungewelt.de/artikel/413125.filmgespr%C3%A4ch-zu-pal%C3%A4stina-kampf-f%C3%BCr-gerechtigkeit-die-geschichte-der-familie-kilani.html> - - Zum Abschluss der jW-Leseweche fand am Sonnabend in der Ladengalerie der jungen Welt in Berlin ein Gespräch zum Film »Not Just Your Picture« statt. Die 2019 entstandene Dokumentation, zwischen Palästina und Deutschland wechselnd, erzählt die Geschichte von Layla und Ramsis Kilani, deren Vater im Juli 2014 zusammen mit sechs weiteren Familienangehörigen bei einem Luftangriff der israelischen Armee auf Gaza-Stadt getötet wurde.

.) Öl ins Feuer : <https://www.jungewelt.de/artikel/413513.besetzte-westbank-%C3%B6l-ins-feuer.html> - - Israel lässt Siedlungen in besetzter Westbank weiter ausbauen. Kritik

von allen Seiten, Linke in Regierungskoalition unter Druck. Palästinensisches Land wird niedergewalzt, um israelischen Siedlungen Platz zu machen (Hebron, 25.8.2021). Die Spannungen im israelisch besetzten Westjordanland nehmen stetig zu, aber Israel gießt weiter Öl ins Feuer. Nachdem der zuständige Oberste Planungsrat des Verteidigungsministeriums am Mittwoch abschließend grünes Licht für den Bau von 1.804 Wohneinheiten in den völkerrechtswidrigen jüdischen Siedlungen in der sogenannten Zone C der Westbank gegeben hatte, verurteilte die Palästinensische Autonomiebehörde den Plan umgehend. Er zielt darauf ab, »palästinensisches Land zu stehlen und die Dinge in Richtung eines Zustands der Instabilität und Spannung zu treiben, der sich auf alle negativ auswirken wird«, zitierte die offizielle palästinensische Nachrichtenagentur Wafa aus einer Erklärung des Büros von Präsident Mahmud Abbas. Der UN-Sicherheitsrat müsse diesem Plan, der insgesamt 3.144 Wohneinheiten vorsieht, entschlossen entgegenzutreten.

.) Palästina: Todesopfer bei Protest gegen illegale Siedlungen bei Nablus:

<https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=/artikel/414153.pal%C3%A4stina-ermordet-mit-13-jahren.html> - - Die Besetzung Palästinas durch Israel fordert ihr nächstes Opfer: Am Samstag trauerten Hunderte bei einem Protestzug im Dorf Deir Al-Hatab bei Nablus um Mohammed Daadas. Der 13jährige war tags zuvor im Krankenhaus Nablus seinen Verletzungen erlegen, nachdem ihm Soldaten der israelischen Streitkräfte (IDF) in den Bauch geschossen hatten. Wie in den Wochen zuvor protestierten am Freitag die Bewohner Deir Al-Hatabs gegen illegale jüdische Siedlungen in der Nähe des Dorfes. Laut Times of Israel, das auf »palästinensische Berichte« Bezug nahm, versuchte die Armee, mittels Tränengas, Blendgranaten und scharfem Feuer die Demonstration aufzulösen, und erschoss dabei den Jugendlichen.

.) Nach Israel-Kritik: Hamburger Hochschule wirft Dozenten raus – der selbst Jude ist: <https://www.mopo.de/hamburg/nach-israel-kritik-hamburger-hochschule-wirft-dozenten-raus---der-selbst-jude-ist-38462560> --Der Konflikt zwischen Israel und Palästina spaltet auch Hamburg. Auf Instagram bezeichnete Fotografie-Dozent Adam Broomberg den israelischen Staat als Apartheidsregime – nur kurze Zeit später wirft die Hamburger Hochschule für bildende Künste (HFBK) ihn raus. Broomberg ist selbst Jude.

.) Es ist Apartheid, sagen ehemalige israelische Botschafter in Südafrika:

<https://occupied-news.medium.com/es-ist-apartheid-sagen-die-israelischen-botschafter-in-s%C3%BCdafrika-823a9bb22e7a>

Und last but not least:

.) UN verabschiedet Resolution zu Palästinas Souveränität über seine natürlichen Ressourcen: http://palaestina.org/index.php?id=160&tx_ttnews%5Btt_news

[%5D=1117&cHash=d8f96886113b83756e35235cf64484fe](#) - - Mit überwältigender Mehrheit verabschiedete gestern das zweite Komitee des UN-Ausschusses für Wirtschafts- und Finanzfragen einen Resolutionsentwurf zur „dauerhaften Souveränität des palästinensischen Volkes in den besetzten palästinensischen Gebieten, einschließlich Ost-Jerusalem und der arabischen Bevölkerung der besetzten syrischen Golanhöhen über seine natürlichen Ressourcen“. Die Resolution wurde mit 157 Stimmen angenommen, sieben Staaten stimmten dagegen und 14 enthielten sich.

.) Deutschland erhöht Unterstützung des UN-Flüchtlingshilfswerkes UNRWA:

http://palaestina.org/index.php?id=160&tx_ttnews%5Btt_news

[%5D=1116&cHash=e3d18db9583b22bb967f4c6488186f54](#) – Die Bundesrepublik

Deutschland wird das UN-Flüchtlingshilfswerk UNRWA mit weiteren 72 Millionen Euro unterstützen. Dies teilte Staatssekretär Miguel Berger gestern im Rahmen der virtuellen UNRWA-Konferenz in Brüssel mit. In dem Betrag sind zusätzliche 15 Millionen Euro zur Entlastung des Programmbudgets enthalten. Im Fokus der Leistungen stehen sowohl die Kerndienste des Hilfswerkes, darunter Bildungs- und Gesundheitsleistungen als auch die zentrale Rolle bei der Versorgung der palästinensischen Flüchtlinge.

Zur Info weitergeleitet.

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

www.antjeundieter.de

<https://t1p.de/Autoren-Nach-Lesung>

<https://t1p.de/Politisches-Gedicht>

<https://t1p.de/Anti-AKW-Video>

Weitere Infos:

.) Leseempfehlung aus DIE ZEIT zu Palästina und Israel:

<https://epaper.zeit.de/article/218a8527b42aff988bf234797a566b1d1181421f0ac7ff84a0884246658c4264> -- Jerusalem – Wo alles begann, Gaza – Albträume ohne Ende , Lod – Jüdische

Mobs, arabische Mobs, Weitere Berichte zum Konflikt in Nahost auf Glauben & Zweifeln, Erste Intifada 1987–1993: Friedliche Proteste der Palästinenser werden zu Anschlägen auf israelische Soldaten und Zivilisten, Zweite Intifada 2000–2005: Auf das Scheitern der Friedensgespräche von Oslo folgt eine Serie von Selbstmordattentaten, Gaza-Krieg 2014: Im Rahmen der Operation »Protective Edge« entsendet das israelische Militär Bodentruppen nach Gaza, Lod Ein Grenzpolizist bewacht die Synagoge, die von arabischen Bewohnern angezündet worden war, Lod Manar Meime, 38, fürchtet, Extremisten könnten einen Brandsatz in ihr Haus werfen, Scheich Dscharrah, Ostjerusalem Nach dem Anschlag auf einen Checkpoint verlassen orthodoxe Juden das Viertel, Gaza Durch israelisches

Bombardement wird ein Gebäude im Stadtteil Rimal zerstört, Lod Bei den nächtlichen Ausschreitungen wird das Haus einer jüdischen Familie verwüstet.

.) Washingtons Sorgen : <https://www.jungewelt.de/artikel/402879.usa-und-pal%C3%A4stinensi-soli-washingtons-sorgen.html> -- »Black and Brown Solidarity with Palestine«:

Massenproteste in den USA gegen Krieg in Gaza - Protest gegen die Bombardierung Gazas in New York (15.5.2021).

.) »Palästinensische Narrative kommen zu kurz« :

<https://www.jungewelt.de/artikel/402853.frieden-f%C3%BCr-nahost-pal%C3%A4stinensische-narrative-kommen-zu-kurz.html> -- Lili Sommerfeld ist Musikerin und im Vorstand des

Vereins »Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost« Die anhaltende Eskalation im Konflikt zwischen Israel und Palästina wird in der Bundesrepublik teils heftig diskutiert. Welche Perspektiven kommen dabei aus Ihrer Sicht zu kurz? Es wird nicht diskutiert, was denn eigentlich der grundsätzliche Plan für palästinensische Menschen ist. Diese entscheidende Frage: Wie geht es weiter, wie kann man diesen Menschen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen? Palästinensische Narrative, die palästinensischen Menschen, die kommen komplett zu kurz.

.) Keine Gerechtigkeit: <https://www.jungewelt.de/artikel/402960.keine-gerechtigkeit.html> --

Die in der Nacht zum Freitag in Kraft getretene Waffenruhe zwischen Israel und der islamistischen Hamas scheint zu halten. Für die Menschen im Gazastreifen, die elf Tage lang schutzlos dem Bombenterror der stärksten Militärmacht des Nahen Ostens ausgesetzt waren, ist das eine gute Nachricht. Und auch die Israelis, die nächtelang in Schutzbunkern verweilen mussten, können wieder durchatmen. Nicht die hohe Zahl der von beiden Seiten abgeschossenen Raketen, sondern die extrem ungleich verteilte Zahl der Todesopfer – 13 Israelis gegenüber 248 Palästinensern – und die extremen Verwüstungen in Gaza gegenüber den geringeren Schäden auf israelischer Seite verdeutlichen, dass es sich um einen überaus asymmetrischen Kolonialkrieg gehandelt hat.

.) Gewalt löst keine Widersprüche: <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1152379.gaza-gewalt-loest-keine-widersprueche.html> -- Aufräumarbeiten in Gaza-Stadt – über 200 Tote und Tausende Obdachlose sind der Preis des jüngsten militärischen Konfliktes.

.) Der Katechismus der Deutschen - Illiberale Sicherheit - Adelheid Duvanel:

<https://geschichtedergegenwart.ch/der-katechismus-der-deutschen/> --Die Erinnerung an den Holocaust als Zivilisationsbruch ist für viele das moralische Fundament der Bundesrepublik. Diesen mit anderen Genoziden zu vergleichen, gilt ihnen daher als eine Häresie, als Abfall vom rechten Glauben. Es ist an der Zeit, diesen Katechismus aufzugeben.

.) Sieger sind Al-Sisi und Netanjahu : <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1152530.gaza-sieger-sind-al-sisi-und-netanjahu.html> -- Trümmerfrauen und -männer räumen auf im Stadtteil Rimal in Gaza-Stadt. Er ist einer der beiden Sieger der jüngsten Eskalation im Nahen Osten: Selbstbewusst, fast strahlend stand Ägyptens Präsident Abdelfattah Al-Sisi am Mittwoch an der Seite von US-Außenminister Antony Blinken. Mitten in einer schweren, nicht enden wollenden Wirtschaftskrise, einer Pandemie, in der seine Regierung keinen Plan hat, und einer Menschenrechtssituation, die immer schlechter wird, hat es der starke Mann in Kairo geschafft, sich unverzichtbar zu machen. Der Grund: Gaza

.) Protest oder Juden-Hass?: Demo in Hamburg erhitzt Gemüter: <https://www.mopo.de/hamburg/polizei/protest-oder-juden-hass--demo-in-hamburg-erhitzt-gemueter---verfassungsschutz-warnt-38438022> -- Laut Polizei demonstrierten rund 200 Menschen friedlich und ohne Vorkommnisse. Strafanzeigen habe es keine gegeben. Angemeldet war ein pro-palästinischer Protest. Letztlich wurden auch Särge aufgestellt und Israel in Parolen als „Kindermörder“ betitelt.

.) Arabische und jüdische Israelis: Wenn Wunden aufreißen: <https://taz.de/Arabische-und-juedische-Israelis!/5771553/> -- Wer braucht Zucker?“, lächelt der palästinensisch-israelische Kellner und stellt wie bestellt einen Cappuccino ohne Zucker auf einen Cafétresen am Eingang nach Jaffa, einst eigenständige Küstenstadt, längst Teil der Stadt Tel Aviv: „Das Leben ist süß!“ Die Antikläden, Orangensaftstände, Boutiquen und Cafés haben ihre Türen wieder aufgesperrt. Jaffa ist Tausende Jahre alt, Tel Aviv zählt gerade einmal 111 Jahre. Jaffa glänzt mit einem pittoresken Hafen, alten Mauern, kleinen Gässchen, Tel Aviv, das sind Bauhaus und ultramoderne Hochhäuser.

.) WG: Israelische Flaggenparade in Jerusalem am 15.6.2021: <https://rightsforum.org/nieuws/opnieuw-schalt-het-dood-aan-de-arabieren-door-de-straten-van-bezet-oost-jeruzalem/> -- Wie jedes Jahr fehlen einem die Worte, um die Karawane des Hasses zu beschreiben, die vergangenen Dienstag durch Ost-Jerusalem zog. Mehr als 5000 Israelis nahmen teil an der „Flaggenparade“, mit der Israel den 54. Geburtstag der Besetzung des palästinensischen Stadtteils feierte. Auch diesmal erfüllte das massiv skandiierte „Tod den Arabern“ die Straßen und wurde die Vorstellung von Jerusalem als Stadt der Toleranz zu Schanden gemacht.

.) Pegasus (Spyware) : [https://de.wikipedia.org/wiki/Pegasus_\(Spyware\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Pegasus_(Spyware)) -- Pegasus ist eine Spyware des israelischen Unternehmens NSO Group zum Ausspähen von iOS- und Android-Geräten.[1] Die Software kann unbemerkt auf sämtliche Daten zugreifen und sie über das Internet versenden.[2][3] Pegasus wurde im August 2016 entdeckt und analysiert durch die Sicherheitsfirmen Lookout und Citizen Lab. Sie gilt

als professionell. Journalisten, Menschenrechtler und Politiker wurden mit Hilfe von Pegasus ausgespäht.

.) Israelische Regierung ignoriert Siedlergewalt: <https://bip-jetzt.de/bip-blog.html> - -

Die israelische Regierung unternimmt nichts gegen Siedlergewalt.

Kolonisten organisieren Angriffe, die sie als „Preisschild“-Angriffe (price tag attacks) gegen wehrlose Palästinenser bezeichnen, insbesondere im C-Gebiet des Westjordanlandes. Die Soldaten wissen von diesen Angriffen, unternehmen aber nichts, um die palästinensische Bevölkerung zu schützen. Die israelische Regierung ignoriert ihre völkerrechtliche Verpflichtung, diese Gewalt zu verhindern.

.) Dokumentarfilm Zeit der Verleumder: <http://bildungohnebundeswehr.blogspot.de/> - -

Der Film »Not Just Your Picture« erzählt die Geschichte eines von der israelischen Armee begangenen Kriegsverbrechens. Im Sommer 2014 wurden elf Zivilisten bei einem Luftschlag in Gaza-Stadt getötet, darunter Ibrahim Kilani, seine Frau und ihre fünf gemeinsamen Kinder. Ibrahim war auch der Vater der im nordrhein-westfälischen Siegen aufgewachsenen Geschwister Layla und Ramsis Kilani. Deren Trauer führt die beiden auf eine Reise des politischen Erwachens: Layla besucht die besetzten palästinensischen Gebiete in der Hoffnung, etwas über ihre Wurzeln zu erfahren und sich ein Bild von der Realität vor Ort zu machen. Ramsis strengt vor deutschen Gerichten ein Verfahren gegen den Staat Israel an, damit der Tod der Familie Kilani juristisch aufgearbeitet wird, und er tourt durch Europa, um über die Folgen der israelischen Besatzungspolitik zu berichten.

.) Rüge aus Washington: <https://www.jungewelt.de/artikel/414347.pegasus-aff%C3%A4re-r%C3%BCge-aus-washington.html> - -

USA setzen israelische Firmen wegen Spionagesoftware auf Sanktionsliste. Tel Aviv zeigt sich »alarmiert«. Im Zusammenhang mit der Abhöraffaire um das marktführende israelische Spywareunternehmen NSO Group hat dessen designierter Generaldirektor Isaac Benbenisti am Donnerstag seinen Rücktritt bekanntgegeben. Er war auf diesen Posten erst am 31. Oktober befördert worden, hatte die Arbeit aber noch nicht angetreten. Der Rücktritt steht angeblich in Zusammenhang mit der Entscheidung des US-Handelsministeriums, die Firma auf eine schwarze Liste zu setzen. Das Unternehmen lehnte eine Stellungnahme zunächst ab.